

Belle qui tiens ma vie

Gm D Gm F Bb C Bb/D Cm7 F Bb Gm

1. Bel - le qui tiens ma vi - e cap - ti - ve dans tes yeux, qui

D Gm F Bb C Bb/D Cm7 F Bb

m'as l'â - me ra - vi - e d'un sou - rire gra - ci - eux, viens

F Dm Gm Cm D Bb C Gm D^{sus4} D 1. G Gm 2. G⁵

tôt me se - cou - rir, ou me - fau - dra mou - rir, viens rir.

2. Pourquoi fuis-tu mignarde, si je suis près de toi,
quand tes yeux je regarde je me perds dedans moi,
|: car tes perfections changent mes actions. :|

3. Approche donc ma belle, approche toi mon bien,
ne me sois plus rebelle puisque mon cœur est tien,
|: pour mon mal apaiser donne moi un baiser. :|

1. Schöne, die du mein Leben in deinen Augen gefangen hältst,
die meine Seele beglückt hat mit ihrem anmutigen Lächeln,
eile mich zu retten, sonst werde ich sterben.

2. Warum fliehst du, meine Holde, wenn ich dir nahe bin,
wenn ich in deine Augen sehe, verliere ich mich in ihnen,
denn deine Vollkommenheit verändert mein Handeln.

3. Komm näher, meine Schöne, komm näher zu meinem Wohl,
sei nicht länger widerspenstig, denn mein Herz ist dein,
um mein Leid zu mindern gib mir einen Kuss.



Melodie: Thoinot Arbeau (1520–1595), in »Orchésographie«, Langres 1589


Text: anonym

Arbeaus Pavane *Belle qui tiens ma vie* ist ein langsamer Schreittanz und wurde ursprünglich von vier Stimmen gesungen und nur von einem Tamburin begleitet.

LIEDER•PROJEKT

www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Buch »Liebeslieder« von Carus und Reclam © 2016  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com